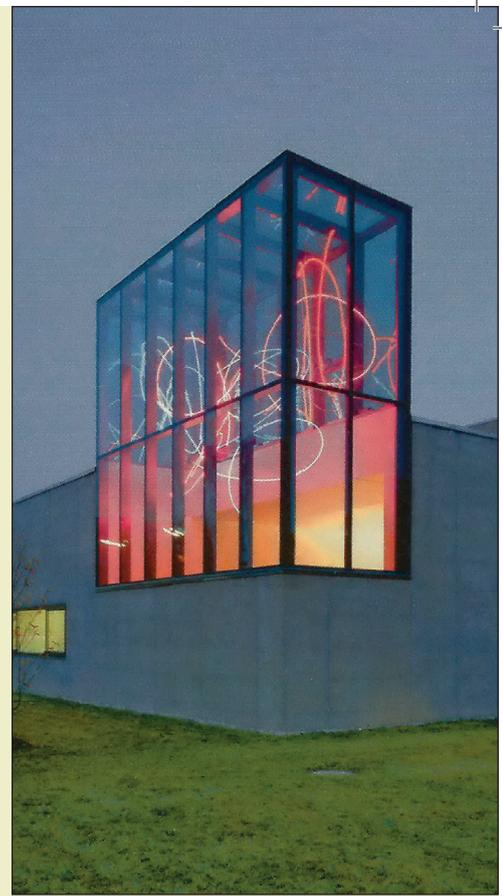


KONTAKT



„Sehr viele fleißige Hände – jung und alt – sind Jahr für Jahr mit Freude und Elan an einem guten Gelingen des Flohmarktes beteiligt“.

Foto: P. Josef Essl

Internet:

<http://pfarre-steyr-resthof.dioezese-linz.at/>





Kann der Glaube in der heutigen Zeit überleben?

Die hl. Messe, wie wir sie als Christen kennen, hat ihren Ursprung im „letzten Abendmahl“, das Jesus mit seinen Jüngern in der Nacht vor seinem Tod gefeiert hat. Nach der Auferstehung Jesu begannen die Christen, sich wöchentlich in kleinen Hausgemeinschaften zu versammeln. Sie nannten ihre Zusammenkünfte das „Brotbrechen“. In diesem Brechen des Brotes wussten sie den auferstandenen Herrn in ihrer Mitte gegenwärtig.

Die Herzmitte des Glaubens: die Eucharistie

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die heutige Form der Eucharistiefeier herausgebildet. Sie wurde immer wieder in Details verändert, aber der Kern blieb gleich: Die Christen versammeln sich um ein Stück Brot und um einen Becher mit Wein. Das eigentliche Geheimnis an diesem Geschehen beruht im Glauben, dass Jesus, der auferstandene Herr, in seiner grenzenlosen Liebe für uns in diesen Zeichen von Brot und Wein gegenwärtig ist. Seine Liebe, die bis zum Tod ging, verwandelt Brot und Wein.

Den Kindern erklären wir dieses Geheimnis so: „Wenn du bei der heiligen Erstkommunion dieses kleine Stück Brot in deine Hand gelegt bekommst, dann kannst du dir denken, dass Jesus mit seiner ganzen Liebe jetzt in diesem Brot ist, und mit seiner Liebe in deinem Herzen wohnen möchte. Die Kinder sollen verstehen, dass mit der hl. Erstkommunion ein Weg der Freundschaft mit Jesus beginnt.“

Beim Taufversprechen innerhalb der Feier der Erstkommunion wird den Kindern dann die Frage gestellt: Willst du diese Freundschaft mit Jesus leben? Und die Kinder antworten dann: „Ja, ich will“.

Drei Säulen der Weitergabe des Glaubens

Die Weitergabe des Glaubens ruht auf drei Säulen. Die erste ist die Säule des Elternhauses. Kinder lernen durch Vorbilder und die wichtigsten Vorbilder sind die Eltern. Von den Eltern

lernen sie die Sprache, das soziale Verhalten, Werte und Einstellungen zum Leben und vor allem, ob der Glaube an einen guten Gott, der Glaube an Jesus mit seiner großen Botschaft von Liebe und Frieden, von Güte und Versöhnung eine Bedeutung hat. In einer Familie, in der das Gebet einen Platz hat, kann lebendiger Glaube wachsen.

Die zweite Säule ist der Religionsunterricht in der Schule. Dem Religionsunterricht kommt es zu, Themen der Religion zur Sprache zu bringen: wichtige Inhalte der Bibel, das Leben und Sterben Jesu, die Botschaft von der Auferstehung, die Botschaft Jesu von der Nächstenliebe.. ..

Die dritte Säule bei der Weitergabe des Glaubens ist die Kirche selbst. In der Pfarre versuchen wir besonders über die Liturgie den Kindern eine Erfahrung des Glaubens mitzugeben. Die Feier des Sonntags, die besonderen Familienmessen, die verschiedenen Initiativen in der Pfarre zielen darauf ab, dass die Kinder eine Gemeinschaft erfahren, in der das Christsein eine Rolle spielt und der Glaube eingeübt werden kann. Tischmütter und Firmbegleiter für die Jugendlichen leisten hier eine wichtige Aufgabe.

Wenn alle drei Säulen vorhanden sind, dann ist schon ein gutes Fundament gelegt, auf dem der Glaube der Kinder und der Jugendlichen wachsen kann. Dieser Glaube muss sich später bewähren, eigentlich in jeder Lebensphase.

Auch wenn die Weitergabe des Glaubens heute schwierig ist, so lebt doch die Hoffnung, dass immer wieder das Samenkorn des Evangeliums in das Herz eines Menschen fällt.

P. Josef Essl, Pfarrer

Gottesdienste

Sonntag: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe

Bürozeiten:

Das Pfarrbüro ist MO - SA
von 9 - 11 Uhr und
DI 15 - 17 Uhr offen.

Telefon: 0 72 52 / 75 4 81
Fax: 0 72 52 / 84 9 71
P. Essl mobil: 0664 / 1052762

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Hersteller: druck.at Druck- und
Handelsgesellschaft mbH,
2544, Leobersdorf
Verlagsort: Steyr
Herstellungsort: Leobersdorf

Gedanken zu ...

15 Jahre als PGR-Obfrau sind eine lange Zeit

....und im Rückblick auch wieder nicht.

Ich habe mich lange vor der Pfarrgemeinderatswahl mit diesem Gedanken beschäftigt, habe hin und her überlegt, ob ich mich noch ein Mal der Wahl zur PGR-Obfrau stellen soll. Dabei schwirrte mir natürlich vieles durch den Kopf.

Ich habe immer mit voller Begeisterung in der Pfarre hier am Resthof mitgearbeitet, wo es im Laufe der Jahre (ich war insgesamt 30 Jahre in der Leitung des PGR) große Herausforderungen gab, wie etwa den Bau des Pfarrzentrums, die Errichtung der Pfarre, die Installation unseres Pfarrers, später dann den Kirchenbau, das ständige Zu- und Wegziehen vieler engagierter Wegbegleiter. Die Arbeit in der Pfarre war stets eine Herausforderung, bei der ich viele meiner Begabungen ausleben konnte und noch

mehr gelernt habe und vor allem lernen durfte, denn unser Pfarrer P. Essl hat immer großen Wert darauf gelegt, dass die sich entwickelnde Pfarrgemeinde einladend und offen für alle jene ist, die in irgendeiner Form Kontakt suchen. Wir haben in diesem Sinne viel gearbeitet und dadurch hat sich im Laufe der Zeit eine gute und tragende Gemeinschaft entwickelt, in der auch viele Menschen, die weggezogen sind, Jahre danach noch immer mit uns eng verbunden sind.

Ich fühle mich hier kirchlich zu Hause damals wie heute – damals als junge, zugezogene Mutter, heute als engagierte Großmutter, die immer noch gerne mitarbeitet und natürlich in verschiedenen Funktionen am Leben der Pfarre teilnimmt.

Bei allem Nachdenken und auch mit etwas Wehmut kann ich sagen: die großen Verantwortlichkeiten sind bei den Neuen in besten Händen!

Waltraud Sonnleitner

Willkommen neuer Pfarrgemeinderat!

Der neue Pfarrgemeinderat ist gewählt und besteht aus (alphabetisch gereiht) Gabrijela Babic, Andrea Bamberger, Maria Bauernfeind, Gerhard Bögl, Helmut Grantl-Pühringer, Regina Grantl, Wolfgang Öller, Manuela Pottfay, Waltraud Sonnleitner, Rita Vorderdörfler, Sabina Waizinger, Irene Wiesinger, Thomas Wiesinger und natürlich Pater Josef Essl. Gerhard Bögl ist der neue Pfarrgemeinderatsobmann und bildet mit Pater Josef Essl, Sabina Waizinger und Thomas Wiesinger das Leitungsteam.

Unsere Ersatzmitglieder Anneliese Moser, Daniela Neubauer, Thomas Prjevara und Jonathan Suarez engagieren sich

ebenfalls in unserer Pfarre und rücken gegebenenfalls in den PGR nach.

Der neu zusammengestellte Finanzausschuss hat ebenfalls seine erste konstituierende Sitzung abgehalten. Als Obmann wurde Wolfgang Öller gewählt.

Ein herzliches Dankeschön den ausgeschiedenen PGR-Mitgliedern Thomas Eibl, Elias Grantl, Gerda Holzer, Hans Holzer, Heinz Schmidt und Ilse Sulzbacher für ihr jahrelanges Engagement.

Wir wünschen dem neuen PGR konstruktive, ertragreiche Sitzungen, besinnliche Momente und fröhliches Beisammensein!



Von links nach rechts: Wolfgang Öller, Gerhard Bögl, Sabina Waizinger, Regina Grantl, Andrea Bamberger, Manuela Pottfay, P. Josef Essl, Maria Bauernfeind, Thomas Wiesinger, Irene Wiesinger, Rita Vorderdörfler, Helmut Grantl-Pühringer, Waltraud Sonnleitner und Gabrijela Babic. Foto: Sonnleitner

Streetwork Resthof – seit 20 Jahren da für junge Menschen

Seit mehr als 20 Jahren gibt es Streetwork am Resthof. Eine gute Gelegenheit, um der Pfarre DANKE zu sagen. Die Pfarre Resthof stellt seit November 1996 Räumlichkeiten im Untergeschoß für die Jugendarbeit zur Verfügung. Anfangs wurde dafür nicht einmal Miete verlangt. Wir schätzen dieses Engagement für die Jugendlichen und für unsere Arbeit sehr.

Daher gab es keinen besseren Platz für die Geburtstagsfeier, als diese Räumlichkeiten. Zum 20jährigen Jubiläum sprachen Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger, die als Jugendstadträtin für Streetwork zuständig ist, Walter Oppl, der als Stadtrat seit 1996 unsere Arbeit unterstützt und Pfarrer Josef Essl als Hausherr. Zum guten Gelingen unserer Arbeit trägt auch Waltraud Sonnleitner im Büro der Pfarre mit ihrem herzlichen Wesen bei. Danke!

Aber was machen Doris und Christoph denn eigentlich?

Ein besonderes Anliegen ist uns eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Wir öffnen unsere Türen für Jugendliche immer donnerstags von 16 - 19 Uhr und nach Bedarf. Hier können Tischtennistisch, Wuzzler, Skateboards, Bälle, Brettspiele oder unsere Wii bespielt werden. Dieses Jahr bieten wir im Rahmen der Freestyle Card eine moderne Schnitzeljagd am Resthof an. Im Sommer, von 10. bis 13. Juli, veranstalten wir im Stadtbad ein Ferienprojekt mit vielfältigen Angeboten: Love-Tour-Bus, Barfußbar, Graffiti-Workshop, Spiel und Sport.

Streetwork richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 25 Jahren, die das bestehende Hilfesystem nicht in Anspruch nehmen (können) oder durch andere Angebote nicht (ausreichend) erreicht werden.

Streetwork ist mobile Jugendarbeit – auf öffentlichen Plätzen, in Lokalen, bei Veranstaltungen. Die „Straße“ ist das Synonym für die Lebenswelten der Zielgruppen von Streetwork.

StreetworkerInnen orientieren sich neugierig und mit kritischer Parteilichkeit an den Lebenswelten der jungen Menschen. Wir verstehen uns als Sprachrohr der Jugend, wir begleiten, beraten, vermitteln und unterstützen in Problemsituationen.

Wichtig sind auch Kontakte und Vernetzung mit anderen Einrichtungen in Steyr und Umgebung. Nur dank guter Kooperation mit diesen gelingt die Unterstützung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Streetwork Steyr-Resthof
Verein I.S.I.

Christoph Basler, Doris Wagner
Mobil: 0664 – 822 97 65
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
steyr-resthof@streetwork.at



Von links nach rechts Michael Kronister, Doris Wagner, Christoph Basler, Astrid Immler

Foto: Streetwork

Der Flohmarkt – eine Herausforderung

Dienstag nach Ostern – Flohmarktsammeln, aber das Wetter kennt keine Gnade. Der Regen prasselt, zeitweise geht er in Schneefall über, die Finger sind klamm und das Wasser tropft von Nase und Schal. Die weiteren zwei Sammelstage sind zunehmend trocken aber windig und kalt. Bei einer Haustür fragte eine Frau ganz verwundert: "Ihr seid heute da, bei diesem Wetter, damit habe ich nicht gerechnet – ich bring meine Sachen selber ins Pfarrzentrum!"

Das kalte und nasse Wetter war uns fast die gesamte Vorbereitungszeit für den Flohmarkt ein treuer Begleiter, aber die Flohmarktzeit ist kein Wellness-Urlaub.

Und das tolle Miteinander und die gute Stimmung beim Sortieren und Vorbereiten haben sich mehr als gelohnt. Wir wurden mit vielen interessierten Käufern, hungrigen und durstigen Besuchern und einem tollen finanziellen Erfolg belohnt.

Ein herzliches Danke an alle, die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben.

Waltraud Sonnleitner



Fotos: P. Josef Essl

Erstkommunion

Am 7. Mai 2017 feierten 18 Kinder unserer Resthofschule die Erstkommunion.



Hintere Reihe: P. Josef Essl, Religionslehrerin Claudia Gschwandner; die Tischmütter: Simone Jungwirth, Manuela Fösl, Gabi Babic, Manuela Wagner, Birgit Anthofer und Frau Direktor Edith Tischlinger.

Foto: Benatzky

09.06.17

LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

WIR LADEN SIE EIN!

In der LANGEN NACHT DER KIRCHEN laden wir Sie ein, die verschiedenen Kirchen kennenzulernen: nicht nur die Gebäude, sondern auch und vor allem was es darin zu entdecken gibt – die verschiedenen Konfessionen (Untergruppen der christlichen Religion) und ihre jeweils spezielle Art der Architektur, ihre unterschiedlichen Formen des Gottesdienstes und ihr individuelles Angebot an die Menschen.

Nützen Sie die Gelegenheit, ...

- * ... ungewöhnliche, normalerweise nicht zugängliche Orte zu erkunden
- * ... spannende Abwechslung aus Klassik und Moderne zu erleben
- * ... in einen anregenden Austausch über Themen unserer Zeit einzusteigen
- * ... oder die Stille für sich selbst zu entdecken.

Das Programm lädt ein zum Erleben, zum Mitmachen und sich Ansprechen lassen – Stille, Musik, Worte, die kirchlichen Räume ... da und dort wird es vielleicht eng, wenn das Interesse zu groß ist – dafür benötigen Sie keine Anmeldung und kein Eintrittsticket.

Namibiareise im August 2017

Im Sommer reise ich heuer wieder mit einer Gruppe unserer Pfarre nach Namibia.

Der eigentliche Anlass ist ein Jubiläum unserer Partnergemeinde Wanaheda in der Hauptstadt Windhoek. Vor 25 Jahren, 1992, wurde die Gemeinde von P. Bernhard Wolf, der meiner Ordensgemeinschaft angehört, gegründet. Es wurde zuerst eine Schule mit der finanziellen Unterstützung der österreichischen Entwicklungshilfe gebaut, ein Jahr später die Kirche. Seit 1994 unterstützen wir vom Resthof aus die Pfarre. Sie ist unsere Partnergemeinde.

Die Jubiläumsfeier mit dem Bischof wird am Sonntag Christkönig, Ende November, stattfinden.

Unsere Gruppe wird mit der Gemeinde das Jubiläum am Sonntag, 6. August feiern. Als Festgabe unserer Pfarre bringen wir eine Marienstatue mit und einen größeren finanziellen Betrag für die sozialen und pastoralen Aufgaben der Pfarre.

P. Josef Essl

Bergmesse am 10. September 2017

Beginn 11.00 Uhr

Auch heuer feiern wir wieder gemeinsam mit der Musikkapelle Sulzbach unsere Bergmesse bei der Gerolder Kapelle.

Um 11.00 Uhr beginnt der Gottesdienst. Anschließend laden die Sulzbacher Musiker zum gemütlichen Z'sammsitzen bei ihrem Almfest ein. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Kapelle zu erreichen:

- Der kürzeste Weg geht über Sulzbach im Ramingtal. Direkt vor der Ortstafel gibt es ein Hinweisschild. Man kann mit dem Auto fast bis zur Kapelle fahren.

- Der andere Weg führt über den Kohlergraben bis zur Jausenstation Eigruber. Von dort wandert man noch 30 Minuten bis zur Kapelle.

Nehmen Sie sich Zeit und feiern Sie mit uns !

Bei Schlechtwetter entfällt das Fest!

Edith Doppler

GLASEREI

SEIDL

GEGRÜNDET
1930

Qualität ist unsere Stärke

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Pfarrfest am Sonntag, 11. Juni 2017

Das Pfarrfest beginnt um 9.30 Uhr mit der Hl. Messe in der Kirche, musikalisch umrahmt vom Chor der Pfarre und der Musikkapelle Sulzbach.

Wenn die Festbesucher gemütlich vor dem Pfarrzentrum sitzen, spielen die „Sulzbacher“ flotte Weisen. Essen, Getränke, Kaffee und Mehlspeisen und die Schirmpar werden vorbereitet und laden zum Genießen ein.

Am Nachmittag unterhält Catfish-John die „großen“ Besucher. Die Attraktion für die Kinder ist das Ponyreiten zwischen 12 und 14 Uhr. Die übrige Zeit können sie sich mit spielen, basteln, schminken und als Highlight mit dem Zauberer „Wolfgang“ vertreiben.

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf ihren Besuch!

Hedi Bruckner

Firmung

Nach 6 Monaten Firmkurs hat P. Josef Essl 13 Jugendlichen aus unserer Pfarre am Sonntag, 14. Mai, im Sendungs-Gottesdienst

die Firmkarten überreicht. Die Firmung findet am **03.Juni um 10.00 Uhr in der Michaelerkirche** statt. Der Firmspender ist Bischofsvikar Msgr. Lic. Wilhelm Vieböck.“



Foto: Bögl

Hintere Reihe von links nach rechts: Thomas Subotic, Alexander Klement, Pascal Schaferl, Firmbegleiter Thomas Wiesinger, Josip Brenda und Lukas Irsigler.

Vordere Reihe von links nach rechts: Mariella Anna Koch, Sophie Bamberger, Jana Slapak, Diana Ahrer, Firmbegleiterin Rita Vorderdörfler, Viola Fechter und Larissa Bangerl.

Es fehlen: Anna Maria Linhartberger, Sascha Großalber und Firmbegleiter Gerhard Bögl.

Pfarrchronik

Taufen

David Milicevic
Grisleydy Alexandra -
Dominguez-Henriquez
Alexander Espinal-
Dominguez
Leon Pfaffeneder
Maximilian Hermann Blecha
Matthias Stieglitz
Yonelvin Eriel -
Concepcion Tapia
Michael Capellan Tapia
Anibelkis Tapia Rodriguez
Larissa Neubauer

Begräbnisse

Jörg Buchmann
Anna Karoline Schmidt
Alfred Hinterreitner
Maria Steinbichler

KAROSSERIE SCHACHNER

Fachwerkstätte für
Rahmenschäden
und KFZ Service
Mercedes Gebrauchtteile
www.mercedes-autoteile.com

4400 Steyr
Sierningerstr. 184
07252/819 18
0664/540 40 40



Trihuber

Schneiderzubehör
Handarbeiten

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/70440





DAS ZAHLT SICH AUS!
Hochwertiger Sonnenschutz für empfindliche und allergische Haut

um €2,- günstiger!

GLEICH VORMERKEN!
12.5.2017
Ladival Beratungstag bei uns

JETZT AUF NATÜRLICHEM WEG VORBEUGEN!

SCHÜSSLER „SONNENSCHUTZ-MISCHUNG“

Schüssler Salze bereiten ihre Haut optimal auf die Sommersonne vor. Überempfindlichkeit und allergische Reaktionen rechtzeitig abwehren!

um €2,- günstiger!

BIOGELAT NATURCAROTIN

Unterstützt und erhält die Bräune von innen!

- Carotin
- Vitamin C und E
- plus Selen

schützen die Zellen vor UV-Strahlung

Wir freuen uns auf Sie!

um €2,- günstiger!

Da bau ich drauf.

„Den ganzen Tag bin ich am Bau, um Häuser für andere entstehen zu lassen. Woran ich dabei oft denke? Mir selbst bald ein Einfamilienhaus bauen zu können.“

Die SPARDA-BANK wird mir dabei helfen - mit einem Wohnbaukredit nach Maß, einer kompetenten Förderungsberatung und entsprechender Versicherung.“

Hans F., Bauleiter

**Gut gefördert,
gut beraten!**

